

# INVESTMENT FOR WEALTH

## General report

### Comments for march 2012

#### Global

Die "FED" (Federal Reserve System / US Zentralbank) dirigierte auf Basis einer schwachen, aber konstanten US-Wirtschaftswachstumsprognose, begleitet von positiveren (?) Arbeitslosenzahlen, die Geldflüsse der Kapitalmärkte in die Aktienmärkte. Diese Situation macht ein erneutes, monetäres Eingreifen, "QE 3" (Quantitative Easing) anscheinend überflüssig. Selbst eine Rezession in Europa und eine markante Abschwächung der Chinesischen Wirtschaftsleistung, würden die Amerikanische Lokomotive nicht entgleisen lassen. Dennoch,...die Aktienmärkte zweifeln.

Welches realitätskonforme Zinsniveau würden die US-Staatsanleihen, in Abwesenheit eines erneuten "QE 3" wohl erreichen? Wer soll die Neuverschuldung, (für die USA liegt der Zähler schon bei einer Summe von über 15.600.000.000.000,- \$USD) bei den aktuellen Zinskonditionen, finanzieren? Wenn die "FED" die US-Staatsschulden nicht mehr kauft, wer soll dann, das Haushaltsdefizit finanzieren, welches für das vierte Jahr in Folge 1.300.000.000.000,- \$US beträgt?

Sicherlich nicht die Europäer, welche zeitgleich im Begriff sind, die Kontrolle (?) über Ihren eigenen Schuldenberg zu verlieren. Trotz beider Panik-"LTRO"-Eingriffe (längerfristige Finanzierungsgeschäfte seitens der EZB (Europäischen Zentralbank)) ziehen die Zinsen für die "PIIGS"-Staatsanleihen erneut steil an und die "geswapten" Staatsschulden Griechenlands handeln ebenfalls "post-Intervention" schon unter Ihrem initialen "fairen-Wert". Ausdrücke des Misstrauens!

Noch weniger die Japaner. Letzere haben für den zweiten aufeinanderfolgenden Monat ein Handelsdefizit vorgewiesen und Frau WATTANABE

hat im Verlauf des ersten Quartals 2012, zum allerersten Mal, die "Duration" in Japanischen Staatsanleihen reduziert, sowie die Exposition generell verringert. Bei einem Zinssatz von 1% für eine Laufzeit von 10 Jahren, einer Verschuldung der öffentlichen Hand von 230% zum Bruttoinlandsprodukt und einer chronischen Schwäche in Bezug auf das Wirtschaftswachstum, sollte dies, wirklich niemanden in Staunen versetzen.

Australien hat die Märkte mit einem Handelsdefizit für den Monat März erschrocken.

Chinas positiver Überschuss hat sich gleichfalls verringert und die Neuorientierung zum Profit des binnenländischen Konsums sollten verhindern, dass China einen Ausfall an Käufern der US Staatsanleihen (bei heutigem Zinsniveau), auffangen wird.

Und wie wird es um das US-Wirtschaftswachstum bestellt sein, wenn das eigene Haushaltsdefizit mal in Angriff genommen wird?

Die "FED" und seine Messdiener, die Bank von Japan, die EZB und die Bank von England werden wohl so oder so das "Monetarisieren" der Schulden in die Hand nehmen, in anderen Worten, die Gelddruckmaschine anwerfen. Einzig eine rebellierende Volksmasse, wäre in der Lage, dieses unwiderstehliche Verlangen, seitens der Autoritäten, zur Umkehr zu zwingen. Soweit ist es aber noch nicht. Der "MINSKY MOMENT" scheint für die amerikanische Wirtschaft noch einige Jahre entfernt (siehe Theorie der österreichischen Schule der Ökonomie).

Aus welchen Gründen gibt die "FED" also Ihre neue "NO MORE PRINTING" Haltung vor? Zwei konkrete Motivationen können in Betracht gezogen werden.

# INVESTMENT FOR WEALTH

Einerseits, wird die "FED" durch stets mehr hochanerkannte Ökonomen öffentlich als Mit bzw. Verantwortlicher ("co-responsible), für das wiederholte Auftreten von spekulativen Finanzblasen, sowie einer hohen Inflation in allen "all things Joe Sixpacks needs to live" Gütern, wie die Nahrung, Energie, Gesundheitswesen, Versicherungen,...etc, entlarvt.

Andererseits, wollen alle republikanischen Präsidentschaftskandidaten die Macht der "FED" schwer einschränken und Ihren aktuellen Chef "Helikopter-BERNANKE" ersetzen. RON PAUL, Kandidat für die Präsidentschaft, schlägt sogar eine Abschaffung der "FED – US Zentralbank", so wie sie heute existiert, vor. Die "FED" sitzt also in einer defensiven Situation, angefallen durch "NICHT-KEYNESIANER", und durch den Durst der Vergeltung in Richtung aller Banker seitens des Plebs und des der Republikaner im Wahlfieber.

Diese unkonfortable Realität beschneidet kurzfristig den Handelsradius der "FED". Die (relativ) hohen Preise für die Rohstoffe, welche als eine Besteuerung auf die Ausgaben der Konsumenten wirken, untermauern die augenblicklich prekäre und eingefahrene Lage noch mehr.

Wenn wir eine Abstraktion der verbalen Gewalt in Bezug auf den laufenden Währungskrieg seitens Brasilien, Indien und China machen, befinden wir uns, aktuell, in einer gespenstigen, trügerischen Stille, welche genau so surreal erscheinen mag, wie die, im Auge eines Tornados (EYE OF THE STORM).

In Erwartung der zukünftigen Auswirkungen, hat die "FED" aber nicht gezögert, die Kurse des Goldes nach unten zu manipulieren.

Was verstehen wir unter "zukünftigen Auswirkungen"?

Entweder ist unsere Interpretation abwegig und die "FED" hält um jeden Preis an seiner neuen Religion fest: "NO MORE PRINTING". In diesem Fall kann der zitierte "MINSKY MOMENT" jederzeit ausgelöst werden, was bedeutet, dass es bei den neuen US-Staatsanleihen-Emissionen mit 2-3% Zinsen, kein Käufer mehr auftreten wird. Die direkte Konsequenz wäre der Beginn einer Verkaufsflut dieser Anleihen, welcher die "MARKET CLEARING ASSET PRICES" brutal abstürzen liesse und den Markt austrocknen würde. Im Umkehrverhältnis würden die Zinserträge abrupt steigen. In Betrachtung der aktuellen Überschuldungssituation der amerikanischen Wirtschaft, käme dies, einem glatten Selbstmordversuch gleich. Die Amerikaner und grosse Teile der restlichen Welt würden sehr schnell erfahren, wie es sich anfühlt, ein "Grieche zu sein"! Die von der "BIS" (Bank of International Settlement) mit 700 Milliarden bezifferten, hauptsächlich, Zins-Spekulations-Derivate würden sich dann in der Tat, so wie 2003 von "Warren Buffet" angepriesen, als Finanz-Massenvernichtungswaffen entpuppen. Zur Vermeidung einer solchen toxischen Metamorphose, wurde wieder einmal juristische Finanzgeschichte geschrieben indem alle nötigen unkonventionelle Mittel bzw. neue Verordnungen in der Abwicklung der "CDS" (Credit Default Swaps / Ausfallversicherungsderivate für Staatsanleihen), in die Bresche geworfen wurden, damit nicht schon das Zins und Schuldenproblem der Griechen, als möglicher Auslöser, fungieren konnte. Ist es anhand dieser Faktenlage realistisch davon auszugehen, dass die "FED" an ihrem "NO MORE PRINTING" Mantra, festhalten wird?

Beim "Oder" und in unserer Erwartung, wird die "FED" samt aller Messdiener das Monetarisieren der Staatsschulden, so oder so, in den kommenden Monaten, mit oder ohne politischem Rückhalt, aufnehmen müssen. In diesem Szenario hätten die Aktienmärkte effektiv noch Luft nach oben, gleichsam die Rohstoffmärkte und hauptsächlich das

# INVESTMENT FOR WEALTH

Gold, würden allesamt wieder die Richtung gen Norden einschlagen.

Zwischenzeitlich wird unser aller Geduld erneut auf eine harte Probe gestellt. Die folgende Grafik spricht wohl für sich selbst.



In 2008 befand sich der HUI Goldminen-Index bei 440 Punkten nebst einem Goldpreis von 860\$. Heute liegt das Verhältnis von HUI/GOLD auf dem gleichen Niveau, trotz einem Goldpreis von 1600\$ pro Unze! Wir halten also konsequent an der Goldminenaktien-Allokation fest.

## Performances et trading

### Petercam Horizon Low Risk

Das Fund ist im Monatsvergleich um 5,4% gesunken.  
NAV zum 31/03/2012: 11.666,45 EUR.

### Petercam Horizon Commodities

Das Fund ist im Monatsvergleich um 13,2% gesunken.  
NAV zum 31/03/2012: 1.132,91 EUR.(B)

### Petercam Piam Real Value Growth

Das Fund ist im Monatsvergleich um 5,6% gesunken.  
NAV zum 31/03/2012: 110,54 EUR (D) & 111,07 EUR (B)

Best regards,

The fund manager

*Note : This report is not directed to, or intended for distribution to or use by, any person or entity who is a citizen or resident of, or located in, any locality, state, country or other jurisdiction where such distribution, publication, availability or use would be contrary to law or regulation. Additional information is available upon request.*

*The information, tools and material presented in this document are provided for information purposes only and are not to be used or considered as an offer or solicitation to buy, sell or subscribe any securities or other financial instruments. Past performance should not be taken as an indication or guarantee of future performance and no representation or warranty, expressed or implied, is made by "iW" regarding future performance. Information found in this report has been prepared based on information provided by various financial sources. Information usually attributable to a unique specific source is quoted whenever such information is available. Otherwise, the information may have been gathered from public news dissemination services such as Bloomberg, Reuters or any other news services.*

*Information and opinions presented by "iW" have been obtained from sources believed to be reliable, and, although all reasonable care has been taken, "iW" is not able to make any representation as to its accuracy or completeness. Accordingly, "iW" accepts no liability for loss arising from the use of this document presented for information purposes only. "iW" has no obligation to update, modify or amend this report or otherwise notify a reader thereof in the event that any matter stated herein becomes inaccurate.*